

## Die Abwicklung des „Leselandes“

Siegfried Lokatis im Gespräch über die DDR-Bücherwelt und ihre Entwicklungsperspektiven

Im Rahmen des Lesefestes Leipzig Liest präsentierte Siegfried Lokatis am 12. März 2009 sein Projekt „Die Abwicklung des Leselandes“. Im Gespräch mit Mildred Wagner (Autorin), Christoph Links (Verleger) und Harald Fischer (Verleger) erörterte der Leipziger Buchwissenschaftler 20 Jahre nach dem Fall der Mauer die Umstrukturierung des ostdeutschen Verlagswesens nach der „Wende“. In einer Seminarreihe der Leipziger Buchwissenschaft hatte Lokatis mit mehr als 30 Zeitzeugen aus Verlagswesen und Buchhandel gesprochen, um deren oft kontroverse Erfahrungen im Vereinigungsprozess zu dokumentieren. Neben der Präsentation seiner Forschungsergebnisse diskutierte der Lehrstuhlinhaber mit den anwesenden Forschern und Akteuren auch die Entwicklungsperspektiven der ostdeutschen Bücherwelt. Den Veranstaltungsrahmen bildete die Buchmesse-Akademie der Universität Leipzig.